

# Freitaler Leuchtturm soll junge Leute anziehen

**Freital.** Das Edelstahlwerk floriert derzeit. Die Firma will zum Wirtschaftstag mit künftigen Fachkräften ins Gespräch kommen.

■ **Peter Hilbert**

Thoralf Eler und Christian Seemann haben derzeit eine ungewöhnliche Aufgabe. Die angehenden Industriemechaniker im Freitaler Edelstahlwerk arbeiten an einem Leuchtturm. Zumindest im übertragenen Sinne. Denn das Freitaler Unternehmen wird sich als Aushängeschild der Branche beim Wirtschaftstag Sächsische Schweiz/Osterzgebirge am 20. und 21. April

partner ein gemütliches Plätzchen finden. Metallwürfel aus gepresstem Schrott werden mit einer Plexiglasscheibe versehen und so zum ansehnlichen Tisch. Schrottkübel dienen als Basis für einen weiteren Leuchtturm-Baustein, den Tresen. Auf dem werden dann auf einer Holzplatte in kleinen Vertiefungen Fertigprodukte aus Edelstahl zu sehen sein, u. a. Kolben, Ventile oder Skalpelle. Zwei mannshohe Gießkokillen werden letztlich als Symbol fürs Edelstahlwerk in der Mitte platziert.

„Unser Hauptanliegen beim Wirtschaftstag ist die Gewinnung von Nachwuchs“, sagt Personalchef Pilz. „Nur mit Fachkräften und Auszubildenden können wir die Anforderungen der nächsten Jahre bestehen.“ Deshalb ist die Berufsmesse am 21. April besonders interessant fürs Edelstahlwerk.

Derzeit brummt das Geschäft. „Unsere Auftragsbücher sind überfull“, sagt Pilz erfreut. Nach der Wende habe das Werk noch nie so viel Arbeit gehabt. Deshalb wurden in diesem Jahr bereits 24 neue Mitarbeiter eingestellt und sechs Lehrlinge übernommen. 2007 werden 14 junge Leute eine Ausbildung beginnen. Nächstes Jahr sollen es wieder mindestens so viele sein. Eine Perspektive gibt es also durchaus.

## Die Region zeigt ihre Leuchttürme

EINE SERIE ZUM WIRTSCHAFTSTAG  
SÄCHSISCHE SCHWEIZ/WEISSERITZKREIS

in der Windbergarena präsentieren.

Der 19-jährige Thoralf Eler aus Oberhermsdorf und der 20-jährige Christian Seemann aus Freital setzen jetzt die Idee dafür um, die sich Personalchef Dietmar Pilz und die Betriebsräte Peter Welzel und Jürgen Leibiger ausgedacht haben. Nun ist das mit dem Leuchtturm fürs Edelstahlwerk gar nicht so einfach. Denn die doch recht groß dimensionierten Produkte können nicht ohne Weiteres präsentiert werden, wie beispielsweise Brot aus Bärenhecke.

„Deshalb werden wir unseren Stand mit Arbeitsmitteln gestalten“, erläutert Pilz. So funktionieren die beiden Lehrlinge Legierungsmulden zu Sesseln um. Mit diesen Pfannen werden sonst Zuschlagstoffe wie Nickel oder Chrom dem Stahl beigemischt. Nächste Woche werden darin Gesprächs-

### BGH Edelstahl Freital

- **712 Mitarbeiter** sind in der BGH Edelstahl Freital GmbH beschäftigt, davon 34 Auszubildende. 75 weitere Mitarbeiter arbeiten am Standort Freital für die BGH-Gruppe.
- **11 000 Tonnen Edelstahl** werden monatlich in Freital hergestellt.
- **145 Millionen Euro** Umsatz hatte das Unternehmen 2004. 2006 waren es 230 Millionen Euro. Für 2007 wird ein Umsatz von über 250 Millionen Euro erwartet. (SZ/phi)
- [www.bgh.de](http://www.bgh.de)



Die Lehrlinge Thoralf Eler (l.) und Christian Seemann arbeiten im Edelstahlwerk Freital an einem Tisch für den Wirtschaftstag. Foto: Holm Hellis